

musik aktuell – neue musik in nö – Ausschreibung 2024:
Die ewige Ballade - Geschichte(n) erzählen durch Musik

Artist in Residence: Ernst Molden

**„Ohne Worte -Melodien, die Geschichte(n) erzählen“
Eine musikalische Zeitreise vom Minnelied zur Pop-Ballade**

Yuko Batik und das Roland Batik Trio

C U R R I C U L U M V I T A E

Yuko Batik

Yuko Batik studierte zuerst an der Toho Gakuen School of Music in Tokyo bei Y.Kitamura. Nach dem Diplomabschluss setzte sie ihre künstlerische Ausbildung an der Musikuniversität Wien und ab 1999 am Konservatorium Wien bei Roland Batik und Thomas Kreuzberger fort. Sie absolvierte Meisterkurse bei Jörg Demus und Oleg Maisenberg. 2006 begann die Zusammenarbeit mit Roland Batik im Klavierduo. Internationale Wettbewerbe und Preise folgten. Konzerttourneen führten die Pianistin in viele europäische Länder, in die Türkei, Japan und schließlich mit Roland Batik nach China. Yuko Batik ist regelmäßig Gast bei österreichischen Festivals. In ihrer Heimatstadt präsentiert sie seit 2014 ein eigenes Projekt. Yuko Batik hatte viele Jahre einen Lehrauftrag an der Wiener Musikuniversität inne und zur Zeit an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Im Mai 2013 veröffentlichte Gramola ihre erste SoloCD, die von der internationalen Musikzeitschrift „Pizzicato“ mit dem „Supersonic“ Schallplattenpreis ausgezeichnet wurde. Es folgte 2016 eine weitere CD mit dem Titel „Pictures“ (Mussorgsky, Liszt, Beethoven). Zahlreiche Konzerteinladungen, auch in der kommenden Saison 22/23, Solorecitals unter anderem in Linz und auch beim internationalen Klangfrühling in Schlaining. Yuko Batik ist Bösendorfer Artist.

Quelle: www.rolandbatik.com

Roland Batik

Roland Batik verbindet Tradition und Moderne ebenso wie Klassik und Jazz. „Als Wanderer zwischen musikalischen Welten“ zählt er zu den vielfältigsten Musikern des Landes. Roland Batik studierte bei Walter Fleischmann an der Musikhochschule in Wien, bei Fritz Pauer am Jazzinstitut des Wiener Konservatoriums und nahm Unterricht bei Friedrich Gulda. Als Solist in Friedrich Guldas „Concertino for Players und Singers“ unter der Leitung des Komponisten schaffte Roland Batik seinen Durchbruch als Pianist. Zwischen 1982 und 1988 bildete Roland Batik gemeinsam mit Paul Gulda ein international sehr erfolgreiches klassisches Klavierduo. Konzerttourneen führten den Künstler durch Europa, die USA, Japan und Korea – aber auch auf die heimischen Bühnen der Bregenzer Festspiele, des Carinthischen Sommers u.a. 1991 wurde er mit dem Schallplattenpreis „Wiener Flötenuhr“ für

die Gesamtaufnahme der Mozart-Klaviersonaten ausgezeichnet. 1999 erntete er mit der Gesamteinspielung der Klaviersonaten Joseph Haydns euphorische Reaktionen in Presse und Rundfunk. In zunehmendem Maße machte sich Batik nicht nur als Pianist einen Namen, sondern avancierte zu einem gefragten Komponisten von Klavier- und Kammermusik. Seit 1977 ist Roland Batik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien tätig. Außerdem lehrt er regelmäßig als Dozent bei den Wiener Meisterkursen, der internationalen Sommerakademie Mozarteum sowie beim internationalen Kammermusikfestival „Allegro Vivo“.

Quelle: www.rolandbatik.com

Heinrich Werkl

Heinrich Werkl studierte am Konservatorium der Stadt Wien Jazz und Klassik. 1980 wurde das Jazz-Trio „Mexas“ gegründet, mit dem er in Jazzclubs in Österreich, Deutschland und Schweiz auftrat. Er ist Mitglied bei Jazzformationen wie „Roland Batik-Trio“, „Bridges“, „Criss-Cross“, „Mario Lima Quartett. etc. 2002 gründete er gemeinsam mit Primus Sitter (git.) und Michael Erian (sax). das „Trio-Süd“ mit dem er in der Türkei, Mexico und Österreich Konzerte gab. Mit Roland Batik trat er im Brucknerhaus Linz, Musikverein Wien, Konzerthaus Klagenfurt in Japan, Türkei und zahlreichen Jazzclubs in Österreich auf.

Die Zusammenarbeit mit den „Wiener Instrumentalsolisten“, Angel Romero, Helmut Lohner, Wolfgang Puschnig, Uli Scherer, Rei Takagi, Leo Wright, etc. zeigt seine musikalische Bandbreite. Es folgten Konzerte in China, Malaysia, Japan und Thailand. Von der Republik Österreich wurde ihm der Berufstitel Professor verliehen.

Quelle: www.heinrich-werkl.at

Walter Grassmann

Studium für Jazz-Schlagzeug bei Erich Bachträgl am Konservatorium der Stadt Wien, 1984–1994 Vereinigte Bühnen Wien (Cats, Freudiana, 42nd Street, Elisabeth, u.a.), Auftritte mit Joe Zawinul (Uraufführung der Sinfonie Stories of the Danube, Konzerte in Salzburg, Leipzig etc.), Gil Evans, James Morrison, Lew Soloff, Lew Tabackin, Dusko Gojkovic. 11 Concert Band, Don Menza, Bill Dobbins, Arnett Cobb, Bill Russo, Carole Alston, Karl Ratzer, Ack Van Royen, Heinz v. Hermann (JazzAhead picante), Jörg Seidel, Marianne Mendt, Fritz Pauer, Toots Thielemans, Jerry Bergonzi, Bobby Shew, Richard Österreicher Bigband, Roland Batik Trio, Erich Kleinschuster Sextett, Vienna Bigband Machine, Kenny Wheeler u.a. Juror bei diversen Wettbewerben wie prima la musica. Seit 1984 Organisator und Referent der Scheibbser Jazzwoche. Pädagogische Tätigkeiten (Schlagzeug): seit 1984 Music and Arts University of the City of Vienna (MUK), seit 1995 Jazzakademie Zeillern und Jazzseminar in Sindelfingen; 1997 Drummermeeting in Salzgitter; Literatur: Big Band Drumming - A Comprehensive Guide for Drummers (Published by Advance Music), Vienna Big-Band-Machine.

Quelle: <https://muk.ac.at/en/studienangebot/lehrende/details/walter-grassmann.html>